

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein, Herr Voigt ergänzt die Ausführungen. BgSchm. Frau Scholz und Frau Pfuhmann-Riggert erklären sich für befangen und verlassen den Raum.

Zur Gewährleistung des Kinderschutzes hat der Kinderschutzbund in der bisherigen Arbeit ein Konzept erstellt und ein Netzwerk für frühe Hilfen aufgebaut. Zielgruppe der Maßnahmen sind Schwangere und junge Mütter. Mit Inkrafttreten des Kinderschutzgesetzes zum 01.04.2008 gibt es die gesetzliche Verpflichtung, ein lokales Netzwerk für Kinder- und Jugendschutz aufzubauen. Die Stadt Neumünster als örtlicher Träger der Jugendhilfe möchte diese Koordinierungsaufgaben dem Kinderschutzbund übertragen. Das Land hatte in den zurückliegenden 3 Jahren jeweils 20.000 €/Jahr an Projektmitteln gegeben. In den Jahren 2008 bis 2013 fördert das Land für frühe und rechtzeitige Hilfen 50.000 €/Jahr pro Jugendamt, die in Neumünster dem Kinderschutzbund zur Verfügung gestellt werden sollen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende ruft die Drucksache Nr. 0227/2008/DS zur Abstimmung auf.

Beschluss: einstimmige Zustimmung